



Herzlich begrüßt wurden die ersten Kunden im wiedereröffneten Schuhhaus Woick in unserer Kreisstadt vom Chef des Hauses, Karl-Heinz Woick, der als Orthopädieschuhmacher auch den jüngeren Beeskowern bekannt sein dürfte.

Ein traditionsreiches Haus hat wieder geöffnet:

# Schuhhaus Woick - seit 1905

Am ersten Tag kamen viele alte und neue Kunden

Eines der traditionsreichsten Verkaufshäuser unserer Kreisstadt erwartet jetzt wieder seine Kunden. Schuhhaus Woick, gegründet im Jahre 1905, war den jüngeren Beeskowern nur aus Erzählungen, dem Schuhorthopädiegeschäft und einer schon recht verblichenen Schrift am Giebel des Hauses bekannt.

Ältere Einwohner kennen das Fachgeschäft noch aus eigenen Erfahrungen. Und so verwundert es nicht, daß viele von ihnen zu den ersten Kunden bei der Wiedereröffnung am 22. 10. gehörten. Zum Beispiel Else Sommer, die sich über

den Blumenstrauß zur Begrüßung besonders freute und auch schon lange auf die Eröffnung gewartet hat.

Die Bauarbeiten der letzten Wochen, die in einem für uns noch recht ungewohnten Tempo vonstatten gingen, haben ja viele beobachtet. Und man kann wohl zu Recht sagen, sie haben sich gelohnt. Es macht richtig Spaß, sich hier den passenden Schuh zu suchen. „Schuhhaus Woick“ versteht sich auch künftig, wie es schon vor dem Krieg Tradition war, als Fachgeschäft für Damen- und Herrenschuhe. Dem

Trend der Zeit folgend, gehört auch eine reiche Auswahl an Sportschuhen zum Angebot.

Was mir der Chef des Hauses persönlich versicherte, von jedem Schuhmodell werden nie mehr als 12 bis 15 Paar in verschiedenen Größen im Angebot sein. Und dafür gibt's auch einen guten Grund. Bei Woicks soll jeder seinen Schuh erhalten, einen, den eben nicht jeder Zweite trägt. Deshalb lohnt es sich bestimmt, öfter mal vorbeizuschauen, um zu sehen, was sich Neues in den Regalen findet.

OLAF GARDT